

Vorstellung des CEUS KLR Prototyps durch die KDV-FH

Im Rahmen der Controller-Tagung an der Hochschule Weihenstephan stellte die KDV-FH den von ihr entwickelten Prototypen eines KLR Berichtswesens innerhalb der Infrastruktur von CEUS-Lokal vor.

Vorgeschichte:

CEUS-Lokal ist das lokale Data-Warehouse-System der Hochschulen. Es wird in einer zentralen Instanz für alle staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern bei der KDV-FH in Regensburg betrieben. Die aktuell bei den Hochschulen für angewandte Wissenschaften im Produktiveinsatz befindliche Domäne Studenten und Prüfungen wurde ursprünglich vom Institut für Hochschulsoftware Bamberg (IHB) entwickelt und wird seit 06.2009 von der KDV betrieben und kontinuierlich weiterentwickelt.

Die KDV-FH wurde vom Lenkungsausschuss KDV beauftragt die derzeitige Situation bezüglich der Realisierbarkeit eines CEUS Berichtswesens für die Kosten- und Leistungsrechnung zu überprüfen. In den ersten Schritten der Untersuchung wurden, gemeinsam mit den Hochschulen München, Deggendorf und Regensburg die aktuelle Ist-Situation, sowie noch bestehende Probleme ermittelt. Anschließend wurde in Kooperation mit der Hochschule Deggendorf ein prototypisches Berichtswesen für die Kosten- und Leistungsrechnung in CEUS entwickelt. Das geschah primär zur Validierung der bisher ermittelten Erkenntnisse. Zurückblickend betrachtet zeigte sich allerdings, dass dabei bereits eine Basis für ein in der Praxis taugliches Berichtswesen entstanden ist.

Berichtswesen:

Das Berichtswesen des Systems gliedert sich derzeit in die vier Bereiche

- Berichte zu Primärkosten,
- Berichte zu Verteil- bzw. Sekundärkosten,
- Zusammenfassende Berichte bzw. Berichtssammlungen und
- Berichte zu Strukturinformationen (Kostenstellenplan usw.).

Im Rahmen der Live-Vorführung am System wurden verschiedene Berichte aus allen angesprochenen Bereichen, mit Ausnahme der Strukturinformationen gezeigt.

Die Berichte sind über die webbasierte Benutzeroberfläche von MicroStrategy, dem Produkt das CEUS-Lokal zugrunde liegt, verfügbar. MicroStrategy bietet eine Vielzahl komfortabler Funktionen zur dynamischen Analyse von Daten. Einige dieser Funktionen, wie z.B. das hinzufügen neuer Gliederungsebenen durch die Drill-In Funktion wurden im Rahmen der Vorführung gezeigt.

Im Anschluss an diesen Text liegen diesem Dokument einige Screenshots von Berichten mit den Zahlen einer von der KDV anonymisierten Testhochschule mit Kostenstellen-, Kostenarten- und Kostenträgerstrukturen der Hochschule Deggendorf, Kapiteln und Titeln der Hochschule Regensburg sowie zufälligen Buchungen und Buchungsbeträgen bei.

Beispiele für Berichte:

Bericht: Kostenstellen aus 2300 BW nach Kostenarten gegliedert (Primärkosten):

Beispielsystem Öffentliche Berichte Persönliche Berichte Einstellungen Suchen Hilfe Abmelden

Beispielsystem > Öffentliche Berichte > 10 Präsentationen > 01 Primärkosten > 01.1 Kostenstelle (nach Kostenart, detailliert)

Datei Ansicht Daten Formatierung

BERICHTSFILTER

Jahre in der Liste enthalten (2010, 2009)

UND

Kostenstelle Ebene3 in der Liste enthalten (2300 BW, 52 PS WS)

PAGE-01 Kostenklasse Kosten Kostenstelle Ebene II 2300 FB BW

Kostenstelle = Kostenart Ebene3 (Kostenarten-Obergruppe) > Metriken Betrag / prim. > Anteil Betrag (bzgl. Kostenstellen)		
	Metriken	Betrag / prim. > Anteil Betrag (bzgl. Kostenstellen)
02300000 BW/WI Allg.		
51 Dienstbezüge und dergleichen	153.568,46 €	1,59%
60 Büro- und Verwaltungskosten	770.261,89 €	7,99%
61 Kommunikations- & Reisekosten	672.836,24 €	6,98%
62 Mat. H&BStoffe, Kfz, Geräte uA	223.967,02 €	2,32%
63 Kosten für Unterhaltung & Bew.	17.104,72 €	0,18%
64 Dienstleistungskosten	284.456,03 €	2,95%
65 Kosten aus Erstattung	12.288,25 €	0,13%
66 Sonst. Ko dienstl. Veranlassung	171.865,96 €	1,78%
70 Kapitalkosten	7.330.649,26 €	76,07%
02300001 WI Allg.		
70 Kapitalkosten	230.133,07 €	100,00%
02300002 BW Allg.		
70 Kapitalkosten	473.904,97 €	100,00%
02300100 BW Dekanat		
51 Dienstbezüge und dergleichen	169.145,22 €	37,36%
61 Kommunikations- & Reisekosten	71.823,34 €	13,80%
62 Mat. H&BStoffe, Kfz, Geräte uA	28.021,89 €	6,19%
70 Kapitalkosten	162.423,02 €	35,87%
72 kalkulatorische Mieten	21.345,26 €	4,71%
02300510 Sammler BW		
51 Dienstbezüge und dergleichen	10.509,47 €	100,00%
Gesamt	10.010.414,08 €	100,00%

Bericht: Kostenträger Wirtschaftsinformatik Bachelor nach Kostenarten (Primärkosten)

Beispielsystem Öffentliche Berichte Persönliche Berichte Einstellungen Suchen Hilfe Abmelden

Beispielsystem > Öffentliche Berichte > 10 Präsentationen > 01 Primärkosten > 01.1 Kostenträger (nach Kostenart)

Datei Ansicht Daten Formatierung

BERICHTSFILTER

Jahre in der Liste enthalten (2010)

PAGE-01 Kostenklasse: 1023100:Wirtschaftsinformatik Bachelor BB

Kostenart Ebene4 (Kostenklasse) > Kostenart Ebene2 (Kostenarten-Gruppe) > Kostenklasse > Metriken Betrag / prim. > Anteil Betrag (bzgl. Kostenträger)		
	Metriken	Betrag / prim. > Anteil Betrag (bzgl. Kostenträger)
05 Personal		
510 Bezüge & Nebenleistungen Beamte	199.170,13 €	16,89%
512 Vergütung Angestellte bfr	49.142,54 €	4,37%
515 Lehrbeauftragte	790.712,94 €	67,04%
516 Gastprofessoren, Gastvorträge	12.584,23 €	1,07%
517 Stud. Hilfskräfte, Tutorien	64.065,60 €	5,48%
06 Sach- & Dienstleistungskosten		
645 Sonstige Dienstleistungskosten	15.579,37 €	1,32%
07 Kapital- und Risikokosten		
700 Kalkulatorische Abschreibungen	47.672,12 €	4,04%
Gesamt	1.179.527,93 €	100,00%

Bericht: Verteilschritte von Kostenstellen auf Studiengang Wirtschaftsinformatik

Beispielsystem			
Öffentliche Berichte		Persönliche Berichte	Einstellungen
Suchen		Hilfe	Abmelden
Beispielsystem > Öffentliche Berichte > 10 Präsentation > 02 Sekundär Verteil-Kosten > 02.01 Kostenstelle -> Studiengang			
Daten	Ansicht	Daten	Formatierung
BERICHTSFILTER: Der Filter ist leer (enthält keine Definition).			
PAGE-BY: Jahr: 2009 Studiengang Ziel: 102300 L:Wirtschaftsformatik Diplom			
1	2		
Verteilschritt	Kostenstelle Quelle	Metriken	Betrag / Umlage
Techn. Hilfskostenstellen 10 (Gesamt)			
	9900105 Edlmaierstraße 10+12		15.007,00 €
	9902100 Post		70.257,13 €
	9902200 GEZ		87.719,31 €
	9902201 Kabel		09.477,84 €
	9903100 Pkw		73.017,56 €
	9903101 Kommunalkraktor		64.275,10 €
	9999200 Hochschule insgesamt		79.944,98 €
	9999300 Arbeitsmedizinische Betreuung		59.171,26 €
Vorkostenstellen 11 (Gesamt)			
	2300000 Bibliothek Allgemein		64.216,93 €
	2300206 Literatur HS		68.502,96 €
	2400 Rechenzentrum		80.016,41 €
	2400000 Rechenzentrum Allgemein		88.460,17 €
	2400200 Rechenzentrum Hochschulübergreifende Einrichtungen		76.079,26 €
	2400300 Rechenzentrum DV-Labor G 201		68.655,21 €
	2500100 Career Service		70.473,55 €
	8500000 Mensa / Cafeteria		51.040,01 €
Endkostenstelle 12 (Gesamt)			
	2300000 BW/WI Allgemein		62.063,30 €
	2300001 Wirtschaftsinformatik Allgemein		64.801,99 €
	2300100 Betriebswirtschaft Dekanat		45.078,26 €
	2300202 BWL Nichtwissenschaft. Personal		80.723,89 €
	2300300 Seminarräume allgemein		52.450,30 €
	2300301 PC-Labore allgemein		65.668,44 €
	2300302 Multimedia-Labor/E-Learning		65.392,55 €
	2300303 SAP-Labor		56.809,17 €
EndKST 2009 SammelKST 120 (Gesamt)			
	2300500 Umlagen BWL		65.516,67 €
	2300510 Sammler BWL		9.832,42 €
Lehrverflechtung 2009 130 (Gesamt)			
	2300 Betriebswirtschaft		45.084,78 €
Gesamt			
			1.701.736,44 €

Weitere getroffene technische Vorkehrungen

Im Hinblick auf den späteren produktiven Betrieb des CEUS KLR Berichtswesens wurde von der KDV bereits ein Tool zur Extraktion und automatisierten Datenlieferung auf Basis von Microsoft .NET entwickelt. Das Tool ermöglicht den Hochschulen die Lieferungsintervalle für Ihre Daten selbst zu bestimmen. Die Termine der Datenlieferung können somit von täglich bis quartalsweise flexibel gewählt werden. Die Planung erfolgt mittels Windows „Geplante Tasks“. Das Tool wurde bereits bei zwei der Pilothonhochschulen für die Entwicklung des Berichtswesens praktisch getestet.

Weiterentwicklung des Berichtswesens

Derzeit ist geplant, dass die KDV das CEUS KLR Berichtswesen unter Beratung bzw. Mitwirkung des IHB und gemeinsam mit den benannten vier Pilothonhochschulen das Prototyp-System zu einem Berichtswesen für den produktiven Einsatz weiter entwickelt.

Voraussetzungen für die Pilothonhochschulen

- Implementierung des HIS COB-Systems.
- Datenversorgung der COB-Datenbank mit den vorgesehenen Daten der anderen Systeme.
- Datenstrukturen gemäß dem von den Hochschulen erarbeiteten Fachkonzept.
- Definition und Generierung der Umlagekosten im HISCOB (wünschenswert)